

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 45

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HEINRICH BRÄM

Architekt

1887

1956

war er Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, und mit Hingabe unterzog er sich der vielen damit verbundenen Arbeit. Eine Reihe von Jahren war er Obmann des B. S. A. Sein Präsidium fiel in eine Zeit, in welcher der Baukatalog und Standesfragen für reichliche Arbeit sorgten.

Heinrich Bräm wurde aus voller Tätigkeit herausgerissen. Das Bezirksspital Affoltern a. A. harret noch seiner Vollendung und mehrere grössere Projekte warten auf die Ausführung. Auf seinem langen Krankenlager mag es ihm ein Trost gewesen sein, in seinem Sohn Heinrich einen zuverlässigen Mitarbeiter zu haben, der nun, in den Fussstapfen seines Vaters schreitend, die vorliegenden Aufgaben betreuen wird.

Heinrich Bräm ward das grosse Glück einer wahrhaftig glücklichen und harmonischen Ehe zuteil. Drei Töchter und ein Sohn sind ihr entsprossen. Auf dieses Familienglück fiel im Jahre 1948 ein schwarzer Schatten: die gute Mutter wurde hinweggerafft. Von diesem schweren Schlag erholte sich Heinrich Bräm nicht mehr. Der früher von Natur aus fröhliche Mensch zog sich immer mehr zurück, und seine Freunde bekamen ihn selten mehr zu sehen. — Ein hochbegabter, wertvoller Mensch ist seiner Familie, seinen Freunden, aber auch der Kulturwelt entrissen worden.

Martin Risch

† Ernst Rüst, Dr. chem., von Thal SG und Zürich, geb. am 19. Jan. 1878, Naturwiss. Abteilung des Eidg. Polytechnikums 1898 bis 1901, G. E. P., Professor für Photographie an der ETH von 1928 bis 1945, ist am 1. Nov. gestorben.

BUCHBESPRECHUNGEN

Erdbau. Von Volquards. 182 S., 225 Abb. Stuttgart 1955, Deutsche Verlagsanstalt. Preis kart. DM 16.40, geb. DM 18.40.

Die neue, umgearbeitete und erweiterte Auflage dieses Buches trägt besonders dem Umstand Rechnung, dass die Technik des modernen Erdbaus durch zwei Entwicklungen massgebend beeinflusst wurde: durch die Fortschritte der Bodenkunde, insbesondere der Bodenmechanik einerseits und durch die Vervollkommenung des Baumaschinenparkes andererseits.

Den Vorarbeiten zur Klärung der Bodenverhältnisse wird in knapper und übersichtlicher Form unter Einschaltung eines kleinen Abschnittes über Bodenmechanik die nötige Beachtung geschenkt. Während ein Hinweis auf die Technik der neueren Testmethoden (Rammsondierungen usw.) sowie der Feldversuche als zukünftige Ergänzung angeregt sei, ist es andererseits sehr zu begrüssen, dass die selten beachteten biologischen Hilfsmittel zur Bodenbeurteilung durch Beispiele erläutert werden. Auch das Verhalten des Bodens bei Frost findet eine der Bedeutung dieses Phänomens angemessene Darstellung. Unter der Ausführung von Erdarbeiten wird die Bodengewinnung (durch Handarbeit, Sprengen und Maschinen), die Bodenförderung und der Bodeneinbau unter Berücksichtigung des Dammbaus, der neueren maschinellen Entwicklung und der modernen Verdichtungsmethoden behandelt. Der biologisch ausgerichteten Erdbautechnik ist ein beson-

deres Kapitel gewidmet, und die Darstellung über die Formgebung der Erdkörper bei Bahnen und Strassen betont die Forderung einer guten Einpassung in die Landschaft. Einem Abschnitt über die Sicherung der Erdbauten folgen Richtlinien für die zeichnerische Aufstellung und Ausarbeitung der Entwürfe für Erdarbeiten, die durch zwei farbige Pläne bereichert werden. Ein Kapitel über Massenermittlung und Massenverteilung schliesst dieses wertvolle Buch, dessen Leitmotiv darin besteht, der Praxis beim Entwurf, bei der Ausführung und beim Unterhalt von Erdbauten als Ratgeber zu dienen.

Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich

Maschinenelemente. Von W. Tochtermann. Siebente neubearbeitete Auflage. 542 S. mit 666 Abb. Berlin 1956, Springer-Verlag. Preis geb. DM 34.50.

Die allgemeine Stoffeinteilung und der Umfang der behandelten Gebiete hat sich gegenüber der im Jahre 1951 erschienenen sechsten Auflage nicht verändert. Dagegen wurde die Darstellung noch mehr auf das Grundlegende und Wichtige konzentriert und auf möglichst grosse Klarheit und Uebersicht Wert gelegt. Dadurch wird das Buch namentlich für Studierende ein wertvoller Helfer. Eine Erweiterung erfuhr die Darstellung über das Dimensionieren von Maschinenteilen. Wertvoll sind die Zahlenbeispiele.

Ohne Zweifel entspricht das Buch einem grossen und dringenden Bedürfnis. Das geht schon aus der kurzen Zeit von nur fünf Jahren hervor, in der eine Neuauflage nötig wurde. Es ergibt sich aber auch aus der grossen Wichtigkeit einer gründlichen und umfassenden Kenntnis der Maschinenelemente, ihrer Aufgaben, ihrer Wirkungsweise und ihrer konstruktiven Gestaltung. Es kann vor allem den Studierenden des Maschinenbaues, aber auch den Kollegen in der Praxis nicht warm genug empfohlen werden, sich immer wieder mit den Elementen auseinanderzusetzen. Denn nur so lassen sich irrige Vorstellungen berichtigen, Fehler, Enttäuschungen und Schäden vermeiden und jene Sicherheit im Beurteilen des Möglichen und Zweckmässigen erlangen, die den guten Konstrukteur kennzeichnet. Dazu ist das Buch von W. Tochtermann besonders gut geeignet.

A. O.

Aschenlaufbahnen, Trockenplätze, Weichgruben. Von Ralph Handloser. 55 S. Format 12 × 18,5 cm, 25 Abb. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.80.

Mangelhaft erstellte und in Stand gehaltene Anlagen beeinträchtigen wesentlich die sportliche Leistung. Daher werden zweckmässige, schöne und gut unterhaltene Übungsstätten zu einer notwendigen Grundlage jeder Sportpflege. Hier ist nun dieses Bändchen ein vortrefflicher Helfer. Es zeigt, wie Unterbau und Belag von Aschenlaufbahnen, Weichbodengruben, Abwurf- und Trockenplätze und Pisten zu erstellen sind, und wie sie unterhalten werden müssen. Auch auf die Technik der Platz-, Feld- und Bahnmarkierung gibt es Hinweise und zeigt, wie die Umgebungsanlagen zu gestalten sind. Betriebsvorschriften und ein Reglement für die Benützung ergänzen das praktische Schriftchen.

Neuerscheinungen

Härterei-Technische Mitteilungen, Band 9, Heft 3. Herausgegeben von P. Riebensahm. Inhalt: Wärmebehandlung im Temperaturwechsel, insbesondere bei ansteigender Temperatur. Das Nitrieren von Eisenlegierungen und seine Auswirkung auf den Verschleisswiderstand. Ein Sonder-Härteprüfer zur Bestimmung der Härtetiefe bei einsatzgehärteten Teilen. 48 S. mit 31 Abb. Stuttgart 1956, Verlag «Das Industrieblatt». Preis geh. DM 3.80.

L'industrie du bois en Europe. Herausgegeben von der OECE. 134 S. Paris 1956. Preis geb. 550 ffrs.

WETTBEWERBE

Berghaus Weissfluhgipfel. Die AG. Luftseilbahn Parsenn-Weissfluhgipfel hat einen Projektauftrag im Sinne von Ziff. 7 der Grundsätze des S. I. A. für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben durchgeführt. Die begutachtende Kommission, welcher als Architekt Dr. Th. Hartmann, Chur, angehörte, hat folgende Rangordnung festgestellt:

1. Rang: Krähenbühl & Bühler, Architekten, Davos
2. Rang: Karl Angehr, Architekt, Davos
3. Rang: Arnold Thut, Architekt, Klosters
4. Rang: Jacob Lutta, Architekt, Davos

Textilkaufhaus des ACV an der Freiestrasse in Basel. Engerer Projektwettbewerb unter sieben Architekten. Fachleute im Preisgericht: *A. Dürig, O. Jauch, R. Christ, K. Zoller.* Entscheidung:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag auf Weiterbearbeitung)
Burckhardt, Basel, Mitarbeiter W. Kradolfer
2. Preis (2600 Fr.) Suter und Suter, Basel
3. Preis (1800 Fr.) Karl Egender, Zürich
- Ankauf (800 Fr.) Marcus Diener, Basel
- Ankauf (800 Fr.) P. & P. Vischer, Basel

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine Entschädigung von 2000 Fr. Keine öffentliche Planausstellung.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

An der Generalversammlung vom 27. Oktober 1956 in Aarau hat die Fachgruppe ihren Vorstand neu bestellt und als Präsidenten Ing. *J. Bächtold*, Bern, gewählt, an Stelle von Masch. Ing. *P. Huguenin*, Le Locle, der einer der Initianten der Fachgruppe war und sie seit ihrem Bestehen geleitet hat. Im übrigen wurde der Vorstand wie folgt bestellt: El. Ing. Dr. *M. Aebi*, Basel, Masch. Ing. *P. Bourcart*, Genf, El. Ing. *A. Brun*, Zürich, Ing. *M. Cosandey*, Lausanne, Masch. Ing. *G. Ehrensperger*, Solothurn, El. Ing. *J. Heimgartner*, Aarau, El. Ing. *P. Hoffmann*, Baden, El. Ing. *M. Jenny*, Neuhausen, Masch. Ing. *A. Knapp*, Winterthur, El. Ing. *M. Renaud*, Ste-Croix, Masch. Ing. *K. Senn*, Biel.

Die Generalversammlung beauftragte den Vorstand mit der Fortführung des Studiums der alle Ingenieure interessierenden Probleme, wie die Weiterbildung des Ingenieurs nach dem Studium, die Einführung und Integration des jungen Ingenieurs in das Unternehmen und seine Beziehungen zu den Vorgesetzten und Untergebenen, die Frage des Ingenieur-Nachwuchses usw. Prof. *Ch. Gasser* von Schaffhausen hielt darauf einen Vortrag über: «Die Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte im Lichte der langfristigen demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung», der in ausserordentlich eindrücklicher Weise auf den für die nächste Zukunft zu erwartenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere auf dem technischen Gebiet, hinwies und alle Zuhörer lebhaft interessierte.

Zum Schluss richtete die Versammlung eine Sympathieadresse (s. SBZ 1956, S. 679) an die Kollegen in Polen und Ungarn, die zurzeit im Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit schwere Prüfungen zu bestehen haben.

ANKÜNDIGUNGEN

ETH-Tag 1956

Feier im Auditorium Maximum der ETH

Samstag, den 17. November 1956, 10.30 h punkt

1. Begrüssung durch den Rektor, Prof. Dr. K. Schmid
2. Akademisches Orchester (Direktion: E. Hess): Sinfonia in D-dur (1763) von Johann Christian Bach (Allegro assai, Andante grazioso, Presto)
3. «Neuere Aspekte der Geistesgeschichte», Rede des Rektors
4. Studentengesangsverein Zürich (Direktion: H. Lavater): Festgesang von Willi Kaufmann (Text von F. Rohrer)
5. Die Studienjahre 1954/55 und 1955/56, Bericht des Rektors
6. Studentengesangsverein Zürich: Rheinweinlied von Joh. André (Text von Matthias Claudius)
7. Ehrenpromotionen
8. Gaudeamus igitur

Am Abend findet der traditionelle Polyball in allen Räumen des Hauptgebüdes der ETH mit Rücksicht auf die Weltereignisse nicht statt.

Spanlose Formgebung

Tagung der Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure in der ETH Zürich, Auditorium Maximum

Dienstag, den 11. Dezember 1956

- 9.30 Begrüssung durch Dipl. Ing. *M. Widmer*, Präsident der Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. — Dr.-Ing. *O. Kienzle*, Professor an der TH Hannover: «Bildsames Formen».
- 11.00 Dr. sc. techn. *O. H. C. Messner*, Beratender Ingenieur, Zürich: «Probleme der Halbzeugfertigung im Hinblick auf die spanlose Weiterverarbeitung».

- 14.15 Dipl. Ing. *A. Brossi*, v. Roll'sche Eisenwerke, Gerlafingen: «Das Freiformschmieden». — Dr.-Ing. *K. Schimz*, Beratender Ingenieur, Düsseldorf: «Das Kalteinsenken von Werkzeugen».
- 15.30 Dipl. Ing. *A. Brossi*: «Das Gesenkschmieden». — Ing. *W. Ziegler*, Direktor der Firma Oederlin & Cie. AG., Baden: «Das Warmpressen von Nichteisenmetallen». — Dr.-Ing. *H. Beisswänger*, Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen: «Das Fließpressen».
- 17.00 Diskussion.

Mittwoch, den 12. Dezember 1956

- 9.30 Prof. Dr.-Ing. *E. Bickel*, ETH: «Probleme und Entwicklung in der Stanzereitechnik».
- 10.40 *H. Stadtmann*, Leiter der zentralen Stanzerei und des Werkzeugbaus BBC, Baden: «Das Stanzen von Magneto-blechen im Motoren- und Apparatebau». — *R. Stoss*, Chef de fabrication Atelier Ebauches S. A., Le Landeron: «Découpage et Repassage de petites pièces». — Dipl. Ing. *K. Kaeslin*, Landis & Gyr AG., Zug: «Verkopplung von Stanz- und Ziehoperationen im Fliesstakt».
- 11.45 Diskussion.
- 14.15 Obering. *A. Petzold*, Maschinenfabrik Weingarten AG.: «Das Ziehen auf Mehrstufenpressen». — Prof. Dr.-Ing. *J. Witthoff*, Friedr. Krupp WIDIA-Fabrik, Essen: «Herstellung von Hartmetallwerkzeugen und deren Anwendung in der Stanzerei- und Ziehtechnik».
- 15.30 Dipl. Ing. *Dryak*, Professor an der TH Prag: «Anwendungsmöglichkeiten der Verfahren Hydroform und Hydrospin».
- 16.00 Diskussion.

Teilnehmergebühren: ganze Tagung 40 Fr., Einzeltag 25 Fr., Einzelreferat 5 Fr. Anmeldung und Einzahlung der Gebühr bis 5. Dezember an Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, Leonhardstrasse 33, Zürich 1, Postcheckkonto VIII 30 384. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Telephon (051) 32 73 30, intern 2080.

Haftfestigkeit und Rissbildung im Eisenbeton, Tagung RILEM 1957

Die RILEM, Réunion Internationale des Laboratoires d'Essai des Matériaux, veranstaltet vom 27. bis 30. Juni 1957 in Stockholm eine Tagung, zu welcher Beiträge entgegen- genommen werden bis am 15. Februar 1957. Sie müssen auf Französisch oder Englisch abgefasst sein und sich einem der von der Kongressleitung vorgesehenen 17 Kapitel einordnen, in welche das Kongress-thema eingeteilt ist. Der Anmelde- termin für die blosse Teilnahme am Kongress ist der 1. April 1957. Präsident des Organisationskomitees ist Prof. Dr. G. Wästlund, Direktor des Schwedischen Beton-Forschungsinstitutes in Stockholm. Alle weiteren Einzelheiten, die obenge- nannte Kapitelgliederung und Anmeldeformulare, sind er- hältlich beim Sekretariat der Tagung, Cement- och Betong- institutet, Stockholm 70.

Vorträge

12. Nov. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich, 20.15 h im Naturwiss. Institut der ETH, grosser Hörsaal, Sonnegg- strasse 5, Zürich. PD. Dr. *H. R. Grunau*, Bern: «Die Geo- logie von Portugiesisch Ost-Timor».
14. Nov. (Mittwoch) Sektionsgruppe Zürich der Ingenieure der Industrie, S. I. A. 20.15 h im Zunfhaus zur Schmiden. Ing. *A. Ostertag*: «Ueber die Bedeutung des Hobby».
14. November (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Ge- sellschaft Zürich. 20.15 h im Geographischen Institut der Universität, Freiestrasse 30. Dr. *D. Brunnenschweiler*: «Prin- zipien der geographischen Luftbildauswertung».
15. November (Donnerstag) STV Sektion Bern. 20.15 h im Ho- tel Bristol. Herr *Lutz*, Firestone, Bern: «Der Pneu».
16. November (Freitag) S. I. A., Sektion Bern. 20.15 h im Ho- tel Bristol. Ing. *J. Bächtold*: «Allgemeine Gesichtspunkte im Talsperrenbau».
17. November (Samstag) Technischer Verein Winterthur. 14.00 h Sammlung vor dem Baubüro beim Kantonsspital zur Besichtigung der Neubauten unter Führung von Arch. *E. Bosshardt*. Anmeldung bis 14. November an Obering. *H. Hess*, Tachlisbrunnenstrasse 24, Winterthur.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den In- halt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*